

Bitte um gemeinsame Suche - auch in Schönholthausen

**„Lohnlisten stehen bei der Firma zur Verfügung“
„8 - 10 Mann (weibl.)“**

Amt Serkenrode.
ITS 196

Meldung über Ausländerlager der Gemeinde Schönholthausen.

Ort des Lagers u. Arbeitgeber	Art des Lagers	Ungefähre Belegungsstärke.	Nationalitäten	Namen von Wachmannschaften, die evtl. von Spruchkammern oder militärischen Gerichtshöfen verurteilt sind.	Namen von früheren Inzassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können.	Irgend andere besondere Einzelheiten.
Pinnentrop, Bahnmehlsterei	Zivilarbeiterlager	50 - 60 Mann	Ukrainer, Russen, Franzosen, Italiener, Tschechen	keine Wachmannschaften.	Listen stehen bei der Bahnmehlsterei zur Verfügung.	keine.
Pinnentrop, Hrt. Mannesmann-Gehäusen-Werke.	Zivilarbeiterlager und Kriegsgefangenenlager	97 Mann 17c "	Russen. Polen, Ukrainer, Franzosen.	keine Wachmannschaften. nicht bekannt, wurden von Stalag Henger gestellt.	Lohnlisten stehen bei der Firma zur Verfügung.	keine.
Schönholthausen	Kriegsgefangenenlager	20 - 24 Mann	Franzosen	nicht bekannt, wurden von Stalag Henger gestellt.	Jean Giroi in Revisions Coudeville	keine.
Pinnentrop, Fa. Westf. Kalkwerke.	Kriegsgefangenenlager	25 - 30 Mann 60 Mann	Franzosen Russen	unbekannt, wurden von Stalag Henger gestellt.	Franzosen: Poly Jean, Mosselle Richard, Vardica Jean. Russen: Aksarova Ivan Gouras Micolet Korajkin Michr.	keine. Die Franzosen sind 1942 durch Russen abgelöst worden.
Lengscheid, Berg. Märk. Steinindustrie Glinde Lagen	Kriegsgefangenenlager u. Zivilarbeiterlager	15 Mann 18 - 20 Mann	Franzosen Ukrainer	nicht bekannt, wurden von Stalag Henger gestellt. keine.	Namen sind nicht bekannt.	keine.
Lenghausen, Fa. Voh u. Sohn	Zivilarbeiterlager	8-10 Mann (weibl.)	Polen	keine.	siehe Anlage. nicht bekannt.	keine.
Lenghausen, Fa. Finko.	Zivilarbeiterlager.	7 - 10 Mann (weibl.)	Polen	keine.	siehe Anlage.	keine.
Fretter, Fa. Dolomitkalkw.	Zivilarbeiterlager.	60 - 70 Mann	Polen	keine.	nicht bekannt.	keine.

Landkreis Meschede
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage
J. K. ...

„Auch in Rütthen gab es Zwangsarbeiter“ schrieb Christian Ziemke am 26.4.2019 im Lippstädter „Patriot“ über die Bemühungen von Hermann Krämer, der „auf Erinnerungen aus der Bevölkerung (hofft), um mehr über diese Geschichten zu erfahren“².

Überall waren Zwangsarbeiter, und auf meiner Suche nach Namen sind mir auch Listen aus Schönholthausen begegnet, die ich – wie die Rütthener³ - ebenfalls zusammenfassen will.

„Fretter, Gemeinde Schönholthausen ... Es sind seinerzeit verschiedene Transporte von Kriegsgefangenen bzw. Zivilarbeitern hier durchgekommen. Über Einzelheiten wie Zeitpunkt, Fahrtziel, Teilnehmerzahl, Bewachungsmannschaften usw. kann nichts näheres gesagt werden. Besondere Vorkommnisse, die mit diesen Transporten in direkter oder indirekter Verbindung stehen, sind nicht beobachtet worden.“⁴

¹ „Meldung über Ausländerlager der Gemeinde Schönholthausen“ des Amt Serkenrode, 2.1.2.1 / 70689811, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

² <https://www.derpatriot.de/artikel/ruethen/auch-in-ruethen-gab-es-zwangsarbeiter.html>

³ https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/auch_in_ruethen_gab_es_zwangsarbeiter?nav_id=8282

⁴ 2.2.0.1 / 82416706, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Diese Sätze aus dem Bericht der örtlichen Bahn­hofsverwaltung der Stadt/Gemeinde Schönholthausen habe ich auch in meinem Buch „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“ wiedergegeben⁵, im Kapitel „IX. Todesmärsche. „Konzentrationshäftlinge, Kriegsgefangene, Zivilarbeiter usw.“.

Die entsprechende Meldung („Bei Vorrücken der Westfront haben in den letzten Kriegstagen des öfteren Transporte von Kriegsgefangenen und Zivilarbeitern den Bezirk des Amtes Serkenrode berührt. Die Transporte von jeweils 60 – 100 Personen kamen von westlicher bzw. südlicher Richtung und verließen den Amtsbereich in Richtung Meschede. Bei den Gruppen handelte es sich in der Hauptsache um Franzosen und Ostarbeiter. ... Amtliche Unterlagen, woraus sich irgend etwas ermitteln ließe, sind nicht vorhanden.“⁶) habe ich (wie den Bericht) vollständig in Datei Nr. 13⁷ („Schützenhallen“⁸) abgetippt.

Datei Nr. 27⁹ gibt eine Gräberliste der Landgemeinde Schönholthausen (Landkreis Meschede, Amtsbezirk Serkenrode) für „Nationalität: Rußland (Zivilisten)“ wieder, die nach einer Suche nach den Namen und den Sterbeurkunden schreit:

„11.)	kath. Friedhof in Finnentrop links neben dem Eingang Grab Nr. 1	Otschertenko Siemen Geburtstag und Ort: unbekannt	Todestag: 9.2.1944 Ursache : unbekannt
12.)	kath. Friedhof in Finnentrop links neben dem Eingang Grab Nr. 8	Plitschenko Fedor geb.13.3.1907	Todestag: 31.8.1944 Ursache : unbekannt
13.)	kath. Friedhof in Bamenohl links neben dem Eingang (ohne Nummer)	Siederof Iwan geb. 5.11.1893	Todestag: 26.2.1943 Ursache : unbekannt
14.)	evgl. Friedhof in Bamenohl links neben dem Eingang (ohne Nr., das oberste Grab	Wiera Ludwigowa geb. 30.12.1923	Todestag: Freitod durch Ursache : Erhängen. Aufge- funden am 21.12. 1943 in Bamenohl
15.)	kath. Friedhof in Finnentrop links neben dem Eingang Grab Nr. 7	Suchowi Jlko geb. 19.7.1902	Todestag: 17.6.1944 Ursache : unbekannt

⁵ Norderstedt 2018, S. 280

⁶ „Meldung der Transporte (Konzentrationshäftlinge, Kriegsgefangene, Zivilarbeiter usw.)“ des Amtes Serkenrode vom 25.1.1950, 2.2.0.1 /82416708, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

⁷ Nummerierung gemäß Liste meiner Artikel bis Nr. 149 auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/10395/artikel_von_nadja_thelen-khoder.pdf?t=1554899168, auch auf http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/index.html

⁸ http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Sch%C3%BCtzenhallen.pdf

⁹ „Blickpunkt: Kriminalserie“. Selbstmorde und Aktenzeichen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/01/27.-Blickpunkt-Kriminalserie.-Selbstmorde-und-Aktenzeichen.pdf>

16.) kath. Friedhof in Bamenohl links neben dem Eingang (ohne Nummer)	Zorick Vörda Geburtstag- und -Ort: unbekannt	Todestag: 27.2.1943 Ursache : unbekannt
---	---	--

Bei den Gräbern auf dem kath. Friedhof in Bamenohl kann nicht festgestellt werden, in welchen Gräbern die einzelnen Leichen liegen, da dieselben beerdigt wurden, ohne vorher die Kirchengemeinde zu benachrichtigen.

(2 Blatt)¹⁰

Wieder war es eine Neunzehnjährige, kurz vor ihrem 20. Geburtstag, die „sich das Leben nahm“ - wie Mary Korenscaj, geb. am 27.12.1923, in der Meldung des Oberstaatsanwalts von Arnsberg [„Tod durch Ertrinken (Selbstmord)“], Aktenzeichen „2 AR 38/43“¹¹. „Wiera Ludwigowa“ wurde als einzige auf dem **evangelischen** Friedhof beerdigt. Bei allen anderen dieser Liste steht „Todesursache unbekannt“. Aber: „Todesursache unbekannt“ - wie kann das sein? Was steht wohl auf den Sterbeurkunden?

Die obige „Meldung über Ausländerlager der Gemeinde Schönholthausen“ werde ich jetzt abtippen. Wo waren all diese Lager, und was ist da heute? Gibt es vielleicht Photos?

¹⁰ Gräberliste 2.1.2.1 / 70689405, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

¹¹ 2.1.2.1 / 70574109, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; Abschrift auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/01/27.-Blickpunkt-Kriminalserie.-Selbstmorde-und-Aktenzeichen.pdf>

„Amt Serkenrode.

Meldung über Ausländerlager der **Gemeinde Schönholthausen**.

Ort des Lagers u. Arbeitgeber	Art des Lagers	Ungefähre Belegungs- stärke.	Nationalitäten	Namen von Wachmann- schaften, die evtl. von Spruchkammern oder alliierten Ge- richtshöfen verur- teilt sind.	Namen von früheren Insassen, die evt. vervollständigende Angaben machen können.	Irgend andere be- sondere Einzelheiten.
Finnentrop, Bahnmeisterei	Zivilarbeiter- lager	50 - 60 Mann	Ukrainer, Russen, Fran- zosen, Itali- ener, Tschechen	keine Wachmann- schaften.	Listen stehen bei der Bahnmeisterei zur Verfügung.	keine.
Finnentrop , Fa. Mannesmann- röhren-Werke.	Zivilarbeiter- lager und Kriegsgefange- nenlager	97 Mann 170 "	Russen. Polen, Ukrainer, Franzosen	keine Wachmann- schaften. nicht bekannt, wurden von Stalag Hemer gestellt.	Lohnlisten stehen bei der Firma zur Ver- fügung.	keine.
Schönholthau- sen	Kriegsgefange- nenlager	20 - 24 Mann	Franzosen	nicht bekannt, wurden von Stalag Hemer gestellt.	Jean Cirot in Revieres Caudeville	keine.
Finnentrop, Fa. Westf. Kalkwerke.	Kriegsgefange- nenlager	25 - 30 Mann 60 Mann	Franzosen Russen	nicht bekannt, wurden von Stalag Hemer gestellt.	Franzosen: Poly Jean, Rossels Richard, Tardieu Jean. Russen: Aksernows Iwan Gonrarow Nikolai Korsinkin Pietr.	keine. Die Franzosen sind 1942 durch Russen abgelöst worden.

L ¹² __scheid, Berg. Märk. Steinindustrie Gemeinde Hagen	Kriegsgefange- nenlager u. Zivilarbeiter- lager	15 Mann 18 - 20 Mann	Franzosen Ukrainer	nicht bekannt, wurden von Stalag Hemer gestellt. keine.	Namen sind nicht bekannt.	keine.
Lenhausen, Fa. Voß u. Sohn	Zivilarbeiter- lager	8 - 10 Mann (weibl.)	Polen	keine.	siehe Anlage. nicht bekannt.	keine.
Lenhausen, Fa. Finke.	Zivilarbeiter- lager	7 - 10 Mann (weibl.)	Polen	keine.	siehe Anlage.	keine.
Fretter, Fa. Dolomitkalkw.	Zivilarbeiter- lager	60 - 70 Mann	Polen	keine.	nicht bekannt.	keine.

[Stempel:] Landkreis Meschede
 [Stempel:] Landkreis Meschede.
 Der Oberstadtdirektor.
 [Stempel:] Im Auftrage
 (Unterschrift)¹³

¹² Zwei Buchstaben sind unleserlich.

¹³ „Meldung über Ausländerlager der Gemeinde Schönholthausen“ des Amt Serkenrode, 2.1.2.1 / 70689811, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

An zweiter Stelle sind zwei Lager der „Fa. Mannesmannröhren-Werke“ angegeben, darunter das „Zivilarbeiterlager“, „Ungefähre Belegungsstärke 97 Mann“, „Nationalität“ „Russen“.

Die folgende Liste ist weitgehend alphabetisch sortiert; da sie nur bis „K“ geht, muß sie noch aus weiteren Seiten bestehen. Diese und jeden einzelnen Namen könnte man im ITS in Bad Arolsen suchen – jeden einzelnen der „97 Mann“:

Landkreis Meschede
 Amtsbezirk Serkenrode
 Landgemeinde Schönholthausen

Gruppe A
 Nationalität: UdSSR

Name des Betriebes: Mannesmannröhren-Werke, Abt. Finnentrop
 Russische Zivilarbeiter

Lfd. Nr.	Zuname u. Vorname	Geburtstag u. Ort	Beschäftigungsdauer	Bemerkungen
1.	Afonschenkowa Schura	29.11.26	12.9.44 - 16.1.45	
2.	Alchanowa Maria	22.9.22	12.9.44 - 7.10.44	
3.	Ajdinjan Petro	1.8.25	12.9.44 - 13.10.44	
4.	Atamanow Siemon	18.12.18	12.9.44 - 13.10.44	
5.	Alchanow Aleksey	25.1.21	12.9.44 - 7.10.44	
6.	Amelina Natalia	22.7.25	17.6.45 - 12.9.44	
7.	Beresnko Ivan	5.5.25	12.9.44 - 12.4.45	
8.	Bral Marina	5.5.21	12.9.44 - 26.9.44	
9.	Melinka Jandina	5.1.26	12.9.44 - 7.10.44	
10.	Busko Helena	19.5.25	12.9.44 - 13.10.44	
11.	Ritschoek Luka	22.2.14	12.9.44 - 13.10.44	
12.	Rielkovicz Pascha	25.5.20	2.9.44 - 8.12.44	
13.	Bossa Dusia	28.10.24	12.9.44 - 8.12.44	
14.	Bojko Borsyl	25.12.09	12.9.44 - 16.1.45	
15.	Batkov Rawel	5.5.18	12.9.44 - 7.10.44	
16.	Bojka Pascha	18.8.25	12.9.44 - 7.10.44	
17.	Babusza Stepan	20.9.26	12.9.44 - 16.1.45	
18.	Barsokol Michael	5.5.27	12.9.44 - 12.4.45	
19.	Borysol Alexy	12.4.45	12.9.44 - 12.4.45	
20.	Burzew Alex	9.12.14	12.9.44 - 13.10.44	
21.	Bojy Adam	2.4.27	12.9.44 - 8.12.44	
22.	Batura Piotr	25.12.25	12.9.44 - 13.10.44	
23.	Bochenko Roman	15.8.05	12.9.44 - 13.10.44	
24.	Borysov Stefan	1.1.26	12.9.44 - 13.10.44	
25.	Bojko Nikolaj	22.2.21	12.9.44 - 7.10.44	
26.	Bestanko Nina	11.11.25	17.6.45 - 12.4.45	
27.	Chusenko Maria		15.9.45 - 12.10.45	
28.	Dawida Gregory	8.10.24	12.9.44 - 13.10.44	
29.	Dawidenko Dymitry	25.10.24	12.9.44 - 18.9.44	
30.	Daronina Tatiana	18.10.25	17.6.45 - 8.12.44	
31.	Gontscharowa Warka	13.1.07	25.2.45 - 12.9.44	
32.	Korobnitseky Nikolaj	7.7.25	12.9.44 - 7.10.44	
33.	Kawraschenko Alexij	17.5.14	25.12.45 - 12.9.44	
34.	Ignatienko Symoniel	25.10.16	12.9.44 - 13.10.44	
35.	Iwanowa Ustina	1.10.00	12.9.44 - 7.10.44	
36.	Iwanowa Petro	10.6.90	12.9.44 - 7.10.44	
37.	Juchomowitsch Lena	18.8.25	12.9.44 - 13.10.44	
38.	Jachupowa Anna	26.6.22	12.9.44 - 22.10.44	
39.	Jachwitsa Kida	9.5.27	12.9.44 - 8.12.44	
40.	Juszak Bronislaw	24.5.17	12.9.44 - 13.10.44	
41.	Jachupow Alex	19.1.25	12.9.44 - 22.10.44	
42.	Jewdokimowa Maria	10.7.24	17.6.45 - 12.10.45	
43.	Korschenko Regory	2.1.22	12.9.44 - 7.10.44	
44.	Konsub Olga	24.10.25	17.6.45 - 12.4.45	
45.	Kurolew Nikolaj	Borsy	27.7.45 - 4.9.45	
46.	Kowalenko Alexander	Rikowo	27.7.45 - 16.8.45	
47.	Konjaschenko Wasil	Rikowo		12.9.44
48.	Kolomijetsch Fedor		12.9.44 - 12.4.45	
49.	Kwetschtschenko Maria		12.9.44 - 13.10.44	
50.	Krawzew Wiktor		12.9.44 - 12.4.45	

14

„Landkreis Meschede
 Amtsbezirk Serkenrode
 Landgemeinde Schönholthausen

Gruppe A
 Nationalität: UdSSR

Name des Betriebes: Mannesmannröhren-Werke, Abt. Finnentrop
 Russische Zivilarbeiter

Lfd. Nr.	Zuname	u. Vorname	Geburtstag u. Ort	Beschäftigungsdauer	Bemerkungen
1	Afonschenkowa	Schura	29.11.1926	12.09.1944 - 16.01.1945	
2	Alchanowa	Maria	22.09.1922	12.09.1944 - 07.10.1944	
3	Ajdinjan	Petro	01.08.1925	12.09.1944 - 13.10.1944	

¹⁴ Teil der Liste der „Mannesmannröhren-Werke, Abt. Finnentrop“, 2.1.2.1 / 70689781, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

4	Atamanow	Siemon	18.12.1918	12.09.1944 - 15.10.1944
5	Alchanow	Aleksy	25.01.1921	12.09.1944 - 07.10.1944
6	Amelina	Natalia	22.07.1923	17.06.1943 - 12.09.1944
7	Beresenko	Iwan	05.05.1925	12.09.1944 - 12.04.1945
8	Brel	Marina	03.05.1925	12.09.1944 - 26.09.1944
9	Bielinska	Janina	31.01.1926	12.09.1944 - 07.10.1944
10	Busko	Helena	19.05.1923	12.09.1944 - 13.10.1944
11	Bitschock	Luka	22.02.1914	12.09.1944 - 13.10.1944
12	Bielkowiez	Dascha	25.05.1920	02.09.1944 - 08.12.1944
13	Bossa	Dusia	28.10.1924	12.09.1944 - 08.12.1944
14	Bojko	Borsyl	25.12.1909	12.09.1944 - 16.01.1945
15	Butkow	Pawel	05.03.1918	12.09.1944 - 07.10.1944
16	Bojko	Pascha	18.08.1923	12.09.1944 - 07.10.1944
17	Balbusa	Stepan	20.05.1926	12.09.1944 - 16.01.1945
18	Barsokol	Michael	05.05.1927	12.09.1944 - 12.04.1945
19	Borysol	Alexy	12.04.1945	12.09.1944 - 12.04.1945
20	Burzew	Alex	09.12.1914	12.09.1944 - 13.10.1944
21	Bosyj	Adam	02.04.1927	12.09.1944 - 08.12.1944
22	Batura	Piotr.	25.12.1925	12.09.1944 - 13.10.1944
23	Bochenko	Roman	13.08.1906	12.09.1944 - 13.10.1944
24	Borysow	Stefan	01.01.1926	12.09.1944 - 13.10.1944
25	Bojko	Nikolaj	22.02.1921	12.09.1944 - 07.10.1944
26	Bestanko	Nina	11.11.1925	01.06.1943 - 12.04.1945
			Broysy	
27	Chusenko	Maria		15.09.1943 - 12.10.1943
28	Dawida	Gregory	08.10.1924	12.09.1944 - 13.10.1944
29	Dawidenko	Dymitry	25.10.1924	12.09.1944 - 18.09.1944
30	Daronina	Tatiana	18.10.1925	17.06.1943 - 08.12.1944
31	Gontscharowa	Warka	13.01.1907	23.02.1943 - 12.09.1944
32	Horobnitschy	Nikolai	07.07.1923	12.09.1944 - 07.10.1944
33	Hawrinschenko	Aloyij	17.03.1914	23.12.1943 - 12.09.1944
34	Igniatienko	Tymofiel	25.10.1916	12.09.1944 - 13.10.1944
35	Iwanowa	Ustina	01.10.1900	12.09.1944 - 07.10.1944
36	Iwanowa	Petro	10.06.1890	12.09.1944 - 07.10.1944
37	Juchomowitsch	Lena	18.08.1923	12.09.1944 - 13.10.1944
38	Jachupowa	Anna	26.06.1922	12.09.1944 - 22.10.1944
39	Jackowietz	Lida	09.05.1927	12.09.1944 - 08.12.1944
40	Juszcak	Bronislaw	24.03.1917	12.09.1944 - 13.10.1944
41	Jachupow	Alew	19.01.1923	12.09.1944 - 22.10.1944
42	Jewdokimowa	Maria	10.07.1924	17.06.1943 - 12.10.1943
43	Korschenko	Regory	02.01.1922	12.09.1944 - 07.10.1944
44	Konzub	Olga	24.10.1925	17.06.1943 - 12.04.1945
			Borysy	
45	Kurelow	Nikolaj	05.10.1925	27.07.1943 - 04.09.1943
			Rikowo	
46	Kowalenko	Alexander	06.07.1925	27.07.1943 - 16.08.1943
			Rikowo	
47	Konjnschenko	Wasil		- 12.09.1944
48	Kolomijets	Fedor	21.02.1923	12.09.1944 - 12.04.1945

49 Kwetschtschenko Maria 15.09.1923 12.09.1944 - 13.10.1944
50 Krawzow Wiktor 01.05.1922 12.09.1944 - 12.04.1945“



Kennzeichnung für Zwangsarbeiter
aus der Sowjetunion¹⁵

„Lohnlisten¹⁶ stehen bei der Firma zur Verfügung.“

¹⁵ Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons,
<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg#mediaviewer/File:Ostarbeiter.jpg>

¹⁶ Bei „Lohnlisten“ denke ich immer an den Exhumierungsbericht des Amtsdirektors von Meschede vom 31.3.1947: „Vorgefundene Lohnabrechnungen lassen vermuten, dass die Toten auf verschiedenen Arbeitsstellen im rhein.westfälischen Industriegebiet beschäftigt gewesen sein müssen.“; vollständige Abschrift in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“ (Norderstedt 2018, ISBN: 978-3-7528-6971-2), S. 252f; siehe auch <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/10/Abschrift-des-Exhumierungsberichtes.pdf>